



# BIKE EXPERIENCE

## Motorradgeschichte erleben

Aufsteigen und Mitfahren! Im Deutschen Zweirad- und NSU-Museum in Neckarsulm erleben die Besucher die Geschichte des Motorrads mit allen Sinnen

Die Agentur REINECKE NEW MEDIA aus Stuttgart bringt ihre Erfahrung aus mehreren Weltausstellungen in die Neukonzeption des Museums ein. Das Edutainment der Besucher steht dabei im Mittelpunkt.

»Besucher für die Motorradgeschichte begeistern« war die wichtigste Leitlinie bei der Neukonzeption des 2.000 qm großen Museums und insbesondere beim einstimmenden, multifunktionalen Kino-raum im Foyerbereich.

Bernd Reinecke, Inhaber und kreativer Kopf der Agentur, beschreibt die konzeptionelle Idee:

Wäre es nicht großartig, wir könnten den Museumsbesuchern ein richtiges Erlebnis bieten? Eine Ausfahrt auf alten Motor-

rädern? Abenteuerliche Momente? Eine spannende Reise durch die Geschichte der Mobilität auf zwei Rädern?

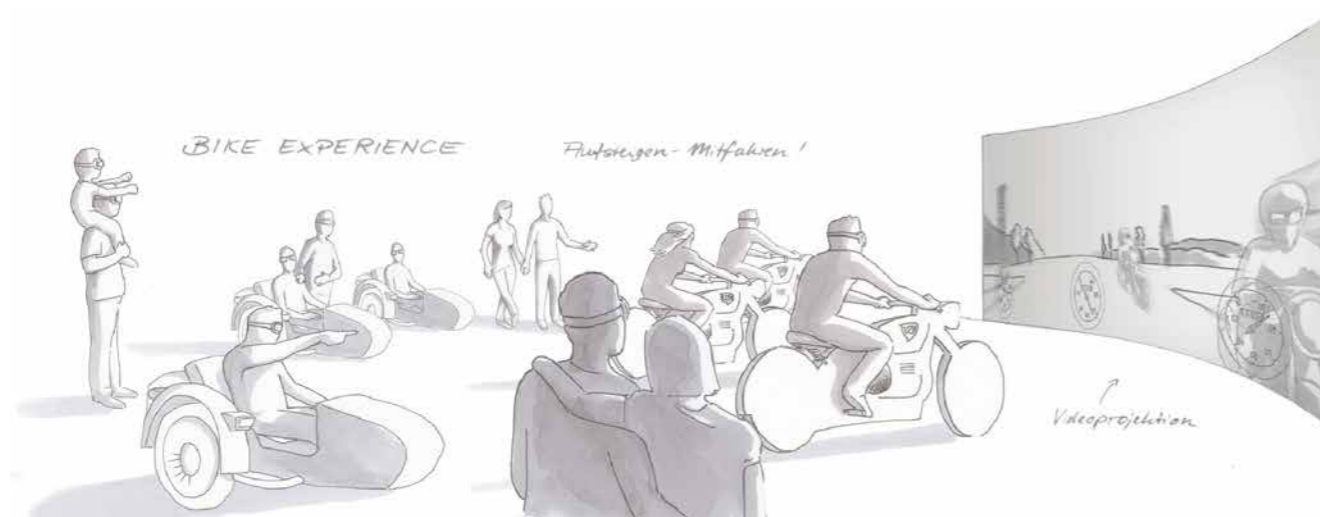
Die 2011 präsentierte Idee überzeugte und die nun umgesetzte Realisierung des ersten Raums fasziniert: Besucher aller Altersgruppen steigen auf Motorrad-Oldtimer und werden von der mächtigen Panoramaleinwand, Motoren sounds und Gegenwind in die Geschichte gezogen. Die Bike Experience ist die neue Attraktion des Deutschen Zweiradmuseums.

# Motorradgeschichte inszenieren

Der einstimmende, multifunktionale Kinoraum im Foyerbereich des Museums bietet eine ganz besondere Atmosphäre und die Attraktion eines Films zum Mitfahren.



Konzeption Legendenitrine: Form und Material, dynamisches Lichtdesign und eine lebendige Hintergrundgrafik schaffen die besondere Aura für Motorradlegenden und den gesamten Kinoraum



## Die Neukonzeption des Museums

2011 entscheidet sich die Stadt Neckarsulm ihr in den 1950er Jahren gegründetes und zuletzt in den 1990er Jahren aktualisiertes Deutsches Zweirad- und NSU-Museum zu modernisieren und inhaltlich zu erweitern. Das Museum zählt zum Kern der Stadtidentität. In den 1950er Jahren produzierte an diesem NSU Standort die größte Motorradfabrik der Welt.

Die Agentur Reinecke New Media gewinnt mit einem Entwurf zur Neukonzeption das Vertrauen, die traditionsreiche Ausstellung im ehemaligen Deutsordensschloss ins 21. Jahrhundert zu führen.

## Die interdisziplinäre Planung

Der erste Schritt der Umsetzung ist die Besucherattraktion BIKE EXPERIENCE, das neue Erlebniskino, welches nicht nur Motorradfahrer begeistert.

Reinecke New Media übernimmt in enger Abstimmung mit Christoph Rehm, Architekt des Hochbauamts, und Natalie Scheerle-Walz, Leiterin des Museums, die Detailplanung der Räume, vom 3D-Entwurf bis zur Ausschreibung der baulichen Leistungen, ebenso die aufwendige Licht- und Medienplanung.

Szenografie, Drehbuch und Regie liegen in den Händen von Bernd Reinecke. Im Agenturteam ergänzen sich Konzeptioner, Szenografen, Architekten, Licht- und Medientechniker, Grafiker und Mediendesigner und eine Filmproduktion.

## Die Szenografie

Bernd Reinecke: Raumarchitektur, Licht und Filmprojektion fließen ineinander! Ein Raum wie eine Straße, Asphaltboden, Mittelstreifen, historische Motorräder bereit zum Aufsteigen und Losfahren, am Ende des Asphalt beginnt der Horizont einer Filmprojektion. Parallel zur Straße eine scheinbar endlose Vitrine aus Stahl und Chrom, eine würdige Aura für die ausgestellten Motorradlegenden. Programmierte Lichtwellen wandern über ihre Kühlrippen, ihre alten Scheinwerfer reflektieren die neuen LED-Strahlen.

Stündlich ein Start: Auf der Leinwand beginnt eine nostalgische Rennstartanimation, erste Besucher steigen auf die Motorräder, andere nutzen die Renntribüne, setzen sich auf Kissen aus altem Sattelleder. Der Film beginnt ...

## Die BIKE EXPERIENCE zum Mitfahren

Morgenstimmung, eine breite Landstraße zieht sich von der Leinwandmitte in die Tiefe des Bergpanoramas. Die Protagonisten, Vater und Sohn, starten ihre Motorräder. Auch die Motorräder der Besucher im Kinoraum werden lebendig: ein Einzylindermotor startet, ein Zweizylindermotor kommt dazu, ein Vierzylindermotor ertönt. Zylindersinfonie.

16 Kanal Surround Sound, 4K-Videoformat, 256 DMX Lichtkanäle, Leinwand und Kino-

Bike Experience: Der Film zum Mitfahren



Konzeption Erlebnis-Kino: Architektur und Panoramaprojektion

raum verschmelzen akustisch und visuell zu einem gemeinsamen Handlungsraum. Die Akteure geben Gas, Motorradscheinwerfer leuchten auf, die Motoren beschleunigen. Windmaschinen blasen Fahrtwind in die Gesichter und lassen das Lächeln noch etwas breiter werden.

Erster Zwischenstopp ist der alte Rennturm der Solituderennstrecke, hier wird die NSU Renngeschichte mit historischem Filmmaterial lebendig. Werner Haas fährt vor ihren Augen über die Ziellinie und wird Weltmeister.

Das nächste Highlight folgt schon hinter der nächsten Kurve: hochdrehende Maschinen eines Youngtimertreffs. In nur acht Minuten durchfahren die Besucher die Geschichte der Mobilität auf zwei Rädern.



Konzeption: Themenlandschaft der »Historischen Erfindungen«



Umsetzung: Downhill-Szenografie der »Aktuellen Entwicklungen«



Interaktion: Das Drehen am Rad aktiviert die Infoscreens



Kommunikationsebenen: Hintergrundthemengrafik, Textebene, Exponat, Erzähler, Audioguide

### Die Idee: Themenlandschaften

Radfahren wird von den meisten Menschen ganz natürlich und positiv mit der Bewegung durch grüne Landschaften assoziiert. Darauf gründet der konzeptionelle Ansatz, die Ausstellung in Themen zu strukturieren, die sich wie eine mäandrierende Landschaft durch den Raum bewegen. Der erste Landschaftsteil zeigt die historischen Erfindungen, der gegenüberliegende Teil die aktuellen Entwicklungen der Fahrradtechnik.

### Die szenografische Umsetzung

Der ganze Raum wirkt wie ein dreidimensional abstrahiertes Bühnenbild einer lebendigen Landschaft. Jedes Thema, wie z.B. der aktuelle Downhill-Sport, ist homogen in diese moderne Szenografie integriert. Landschaftsform, Lichtdesign, moderne Fahrradexponate, Grafik, Videoscreens und Texte bilden ein einzigartig faszinierendes Gesamtbild, das die Besucher anspricht und in das Thema hineinzieht.

### Interaktion: Anfassen und Begreifen

An interaktiven Exponaten dürfen die Besucher selbst Hand anlegen, etwas ausprobieren und physikalische Zusammenhänge erkennen. Wie z.B. beim interaktiven Räderexponat: die fünf Räder repräsentieren die fünf Meilensteine der Radentwicklung, vom hölzernen Lauftrad bis zum superleichten Rennrad mit Carbonfelge. Das Drehen am jeweiligen Rad aktiviert eine didaktische Grafikanimation auf den Multimedia-Screens.

### Die Kommunikationsebenen

Neben der Themenlandschaft gliedern großformatige Themenrahmen die Ausstellung in eine chronologische Abfolge und vertiefen die Themen. Eine interessante Frage spricht die Besucher direkt an: »Das Rad wurde vor 6.000 Jahren erfunden, das Lauftrad erst 1817. Warum?«

Die überraschende Antwort folgt auf den Text- und Grafikebenen. Und der lebensgroße Erzähler, hier Karl Drais, erzählt eine ganze Geschichte über die Vorzüge seiner Erfindung via Audioguide.

Junge Zielgruppen sind mit einer konventionellen Ausstellungsgestaltung nicht mehr zu erreichen. Schülergruppen fordern eine frische, interaktive Begegnung mit den Themen der Ausstellung.

## Bicycle Evolution



### Die interdisziplinäre Planung

Die neue Gestaltung des Deutschen Zweirad- und NSU Museums folgt den Grundsätzen der verantwortlichen Agentur: Moderne, besucherorientierte Ausstellungsgestaltung entsteht in interdisziplinärer Teamarbeit von Spezialisten. Von Konzeptionern, Szenografen und Architekten, Drehbuchautoren und Mediendesignern, Licht- und Medienplanern.

Das gemeinsame Ziel mit den Museumsleitern und -betreibern ist die perfekte Inszenierung der Themen: Inhaltlich, formal, interaktiv und besucherorientiert. Die Begeisterung der Besucher ist ein wesentlicher Maßstab des gemeinsamen Erfolgs.

Raumszenografie: Themenlandschaft, Exponate, Grafikdesign und interaktive Multimediaprogramme verschmelzen zu einem lebendigen Erlebnis mit den Besuchern

REINECKE NEW MEDIA  
Olgastraße 53 · 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 - 248 978 60  
consult@reinecke-new-media.de  
www.reinecke-new-media.de

DEUTSCHES ZWEIRAD- UND NSU-MUSEUM  
Urbanstraße 11 · 74172 Neckarsulm  
www.zweirad-museum.de